

Eingang:

07.09.2022

**Antrag
der CDU-Fraktion**

Erste Frankfurter Schwimmwoche: Erfolge langfristig sichern

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in Rücksprache mit den BäderBetrieben Frankfurt folgende Sachverhalte zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung zeitnah einen entsprechenden, detailliert aufgeschlüsselten Bericht vorzulegen:

1. Wie viele Schulen haben an der Woche des Schulschwimmens im Juli 2022 teilgenommen?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben - aufgeschlüsselt nach Orten, an denen die Kurse stattfanden – einen Platz erhalten und konnten teilnehmen?
3. Welche Schwimmabzeichen wurden abgenommen und in welcher Anzahl?
4. Wie können die teilnehmenden Dritt- und Viertklässler ihre erworbenen Schwimmkenntnisse nun langfristig weiterentwickeln und trainieren?
5. In welcher Form wird das Angebot zukünftig ausgebaut?
6. Sieht der Magistrat Möglichkeiten, ähnliche Projektwochen mit Unterricht durch Schwimmlehrkräften der BäderBetriebe Frankfurt auch ganzjährig im Rahmen des regulären Schulalltags für interessierte Schulen anzubieten?
7. Gibt es seitens der BäderBetriebe schon einen konkreten Plan dazu, wie auch im Winter bei potentiellen Energiesparmaßnahmen und Einschränkungen des Betriebs das Schulschwimmen gesichert werden kann?
8. Wann lassen die BäderBetriebe, wie in der Presse angekündigt, die Schulschwimm-AGs wiederaufleben, die pandemiebedingt ausgesetzt werden mussten?

Begründung:

Die Presse berichtete in den vergangenen Monaten wiederholt über einen riesigen Ansturm auf Schwimmkurse der Bäderbetriebe Frankfurt und Schwimmvereine, über Warteschlangen von mehr als 500 Interessierten an einem Tag, Wartelisten bis 2024 und zahlreiche Schulklassen, die überhaupt keinen Schwimmunterricht erhalten können. Die Vereine bieten bereits Ferien-Kompaktkurse an und sind personell gut aufgestellt um ihr Kursangebot auszuweiten, es fehlt jedoch überall an Wasserflächen. Trotz der erfreulichen Erweiterungen durch Traglufthallen in Hausen oder künftig in Nieder-Eschbach bleiben die Wartelisten lang.

Die kurzfristig ins Leben gerufene Initiative des Magistrats zur Ausrufung einer „Schulschwimmwoche“ im Juli 2022 war richtig und ist zu begrüßen. Die Aktion stieß bei den Schulgemeinden auf positive Resonanz, da es den Schulen an Kursmöglichkeiten und häufig auch ausgebildeten eigenen Schwimmlehrkräften fehlt. Hier gilt es jedoch zu evaluieren, welche Früchte diese Aktion getragen hat und wie sich längerfristig Erfolge erzielen lassen. Ein nachhaltiges Konzept für die Sicherung des Schulschwimmsports unter Pandemiebedingungen, die Sanierung maroder Schulschwimmbäder und die Ausweitung der Belegzeiten für Vereine, die Kurse für Kinder und Jugendliche anbieten, ist notwendig.

Dr. Nils Kößler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Sara Steinhardt
Stv. Susanne Serke
Stv. Anita Akmadza
Stv. Christian Becker
Stv. Sabine Fischer
Stv. Carolin Friedrich
Stv. Claudia Korenke
Stv. Robert Lange
Stv. Dr. Nils Kößler